



Gemeinsame Erklärung

Kooperation zur Förderung der Konstitutionellen-, Regional- und Minderheitensprachen sowie kleinen Staatssprachen

1. Einleitung

Mehrsprachigkeit und sprachliche Vielfalt sind wesentliche und sich ergänzende Bestandteile der europäischen Identität und Werte, die maßgeblich zur Entwicklung eines zukunftsfähigen Europas beitragen können. Vierzig Millionen Einwohner¹ Europas sprechen eine Regional- oder Minderheitensprache, was ungefähr 10% der Bevölkerung der Europäischen Union ausmacht.

NPLD und FUEV verpflichten sich zu einer engen Zusammenarbeit um die CRSS- und Regional- und Minderheitensprachen zu fördern: Sie setzen sich ein für eine stärkere internationale Anerkennung dieser Sprachen, durch die Sichtbarmachung des Wertes und der Bedeutung dieser Sprachen für die Vielfalt Europas und der Bedeutung und Chancen, die diese für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die wirtschaftliche Entwicklung, bieten.

2. Hauptziele

Wir, die Unterzeichner haben im Namen unserer beiden Organisationen, vereinbart:

- Die Werte zu verteidigen, die Bestandteil sind der Charta der Grundrechte der Europäischen Union, insbesondere Artikel 22 „Die Union achtet die Vielfalt der Kulturen, Religionen und Sprachen“²; und des Artikel 3 des Vertrages von Lissabon: „Sie wahrt den Reichtum ihrer kulturellen und sprachlichen Vielfalt und sorgt für den Schutz und die Entwicklung des kulturellen Erbes Europas“³, sowie des Barcelona Ziels aus dem Jahr 2002, das den Wert von Muttersprache plus zwei fördert,
- Mitzuwirken an den Zielen der Europäischen Charta für Regional- oder Minderheitssprachen, welche festhält, „dass der Schutz der geschichtlich gewachsenen Regional- oder Minderheitensprachen Europas, von denen einige allmählich zu verschwinden drohen, zur Erhaltung und Entwicklung der Traditionen und des kulturellen Reichtums Europas beiträgt.“⁴
- Dafür zu sorgen, dass sprachliche Vielfalt – einschließlich CRSS und Regional- und Minderheiten sprachen in allen relevanten Politikbereichen der EU Eingang findet – inklusive der Förderprogram me – und dass die Interessen dieser Sprachen in den Überlegungen der Entscheidungsträger berücksichtigt werden;
- Die Europäische Kommission aufzufordern, die EU-Förderprogramme anzupassen und für eine Berücksichtigung der CRSS/ Regional- und Minderheitensprachen zu öffnen, insbesondere im nächsten EU-Finanzrahmen von 2014-2020;
- Bewährte Verfahren aus den CRSS/ Regional- und Minderheitensprachgemeinschaften in ganz Europa zu verbreiten.

¹ http://europa.eu/pol/mult/index_de.htm - die Zahlen basieren sich auf der Euromosaic-Studie die von der EU in Auftrag gegeben wurde

² <http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:C:2007:303:0001:0016:DE:PDF>

³ <http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:C:2008:115:0013:0045:DE:PDF>

⁴ <http://conventions.coe.int/Treaty/ger/Treaties/Html/148.htm>

Die Zusammenarbeit wird vor allem folgende Schwerpunkte, aber nicht notwendigerweise nur diese umfassen:

- Einflussnahme beim Rat der Europäischen Union, den Mitgliedsstaaten, dem Europäischen Parlament, der Europäischen Kommission und den regionalen Behörden, durch die Verbreitung von Erkenntnissen, durch gemeinsame Teilnahme an öffentlichen Konsultationen über Fragen der Sprachpolitik und sprachlichen Vielfalt und der Einbringung von Statements und Beiträgen, wann und wo dieses erforderlich ist.
- Einleitung eines kontinuierlichen, strategischen Dialogs, durch den Austausch von Informationen und Dokumenten, durch die Durchführung von Veranstaltungen und Diskussionen im Hinblick auf die Darstellung gemeinsamer Prioritäten.
- Beteiligung am Monitoring- und Berichtswesen des Europarates, um die CRSS/Regional- und Minderheitensprachen zu stärken.
- Einbringen von gemeinsamen Vorschlägen für weitere Forschungsvorhaben im Bereich der CRSS/Regional- und Minderheitensprachen innerhalb des EU-Rahmenprogramms für Forschung bzw. innerhalb des Forschungsprogramm des Europarates.
- Austausch von bewährten Verfahren im Bereich des Sprachgebrauchs, Fortentwicklung und Austausch von Erfahrungen im Bereich Sprachpolitik und Sprachplanung auf allen Entscheidungsebenen.
- Bekanntmachung der Tätigkeiten beider Organisationen, zur gegenseitigen Bereicherung und Verbreitung, inklusive Teilnahme an den Treffen/Veranstaltungen/Konferenzen des Partners.

Föderalistische Union Europäischer Volksgruppen (FUEV)
Schiffbrücke 4 24939 Flensburg
Germany
info@fuen.org <http://www.fuen.org>

Network to Promote Linguistic Diversity (NPLD)
5-7 Market Chambers St Mary Street
Cardiff CF10 1AT Wales, United Kingdom
post@npld.eu <http://www.npld.eu>